

Allein er maßt sich die ausschweifendste Gewalt an, und übt alle Art von Frevel und Unfug aus. Ihr, die ihr den reinen Glauben über alles hochschätzt, werdet es selbst billigen, daß wir ihn samt Memnon, den Gehülfen seiner gewaltthätigen Handlungen abgesetzt haben. Indessen sind wir seinen Angriffen täglich zum Raube überlassen, wenn ihr nicht befehlet, daß wir uns an einem andern näher gelegenen Orte versammeln sollen, wo wir ihn und seine Anhänger mit Sicherheit aus der heiligen Schrift und aus den Schriften der Väter von ihrer Irrlehre überzeugen können. In der Religion kommt es ja nicht auf die Menge der Anhänger an, sondern auf die Gründlichkeit der Sätze, auf die wahre Einstimmung mit der apostolischen Lehre, und auf Männer, die ihre Sätze aus dieser Lehre gründlich und überzeugend darzuthun wissen, nicht auf solche, bey denen tyrannische Gewaltthätigkeit die Stelle der Beweise vertritt. Wir flehen also um schleunige Hülfe und Bezähmung des unsinnigen Betragens unserer Widersacher — —

Dritter Bericht der morgenländischen Partie.

Wir glaubten, der aegyptische Sturm würde sich auf euren kaiserlichen Befehl legen: aber diese Leute sind nur noch ungestümer worden. Sie achten weder auf das rechtmäßige Urtheil, nach welchem sie abgesetzt sind, noch auf den Verweis, den sie von euch empfangen haben. Sie halten den Gottesdienst in den Kirchen und feiern das Abendmahl. Sie glauben

ben es sey ihnen alles erlaubt. Sie treten weder mit uns zusammen, noch begehren sie die Streitigkeiten gemeinschaftlich zu untersuchen, noch über den lezerischen Sätzen Cyrills Rede und Antwort zu geben — Wir haben deswegen den Staatsbedienten Irenäus ersucht, sich an den Hof zu begeben, um Audienz zu bitten, und euch den ganzen Gang der Sache, wovon er vollkommen unterrichtet ist, vorzutragen. Wir haben ihm darbey verschiedene Vorschläge mitgetheilt, wie dem Uebel abgeholfen werden könnte. Wir bitten, ihn also gnädig anzuhören — — — —

Bericht der Cyrillischen Partie, übersetzt durch Palladius ⁴⁴⁾.

Die uns von Euer Majestät anbefohlene Untersuchung der Religionsfälle haben wir nach der Lehre der Väter, der Apostel und Evangelisten und der Nicäischen Synode, die Wahrheit erörtert, und euch in unsern Akten deutlich vorgelegt, woraus ihr auch ersehen werdet, daß wir den Nestorius, der offenbare Irrthümer hegt, abgesetzt haben. Er hat seine Irrlehre hier in Ephesus nicht einmal verborgen gehalten, daß man besondere Beweise dafür nöthig gehabt hätte, sondern sie täglich laut genug ausgeschrieen. Kandidian, welcher die Freundschaft des Nestorius dem wahren Glauben vorzieht, hat euch zwar die ganze Sache so vorzustellen gesucht, wie es für seine Gesinnungen

44) Mansi IV. col. 1421. Der Bericht ist datirt vom 1 Jul.